

15 Mal einen 1a-Preis verliehen

Hannoversche Stutenschau der Zuchtvereine Warmsen, Landesbergen und Schaumburg in Loccum

LOCCUM. Herrlicher Sonnenschein begleitete jetzt die Stutenschau der Pferdezuchtvereine (PVZ) Landesbergen, Schaumburg und Warmsen auf der Anlage Gut Rosenbraken in Loccum. Der Richterkommission in Loccum, bestehend aus Dr. Ludwig Christmann (Verden), Jürgen Rump (Norddrehber) und Dr. Axel Brockmann (Celle), stellten sich 27 Stuten in dressur- und springbetonten Klassen zur Musterung. Gesamt wurde an diesem Tag 15 Mal ein 1a-Preis verliehen, und neun Stuten erhielten die Hannoversche Prämienanwartschaft.

Sieger der springbetonten Klasse wurde eine sportliche, energisch abfüßende Dunkelbraune von Diacontinus/Heraldik xx, die ihr Züchter und Besitzer Horst Söffker jun. (Kleinenwieden) selbst vorstellte.

Sir Donnerhall/Weltmeyer, so lautet die Abstammung der harmonischen, mit ausgezeichneten Bewegungen ausgestatteten und überaus ele-



ganten Siegerstute der dressurbetonten Dreijährigen. Sie konnte ganz offensichtlich die Blutführung des legendären Weltmeyer auf der

Mutterseite nicht verleugnen. Züchter und Besitzer dieser äußerst qualitatvollen Jungstute ist Günter Blöthe (Mardorf). Schön zu sehen, dass

sich dieser altgediente Züchter jungen interessierten Nachwuchs mitgebracht hatte, der sich schon einmal als Peitschenführer erprobte.

Donna Diamantica v. Don Frederic/Florencio (Züchter und Besitzer: Thorsten Ohlemeier, Friedewalde) dominierte die Gruppe der vierjährigen Stuten. Eine Spitzenstute mit bedeutenden Partien, einem aktiven Schritt und einem dynamisch abfüßenden Trab, die von der Jungzüchterin Merle Struckmann jederzeit optimal in Szene gesetzt wurde.

Wie das „Who is Who“ des niedersächsischen Landgestüts Celle liest sich das Pedigree der Siegerstute bei den Zweijährigen, die sich zudem auf dem Endring als Ge-

Die Gesamtsiegerstute von Dancier. Ihr Besitzer ist Henning Mues aus Stolzenau.

FOTO: SCHWÖBEL

samtsiegerstute durchsetzte. Dancier/Brentano II/Weltmeyer ist die Abstammung dieser sich leichtfüßig bewegenden vielversprechenden Jungstute aus der Zucht Heinrich Verwold (Isterberg), die von ihrem Besitzer Henning Mues (Stolzenau) vorgestellt wurde.

In seinem Resümee stellte Dr. Axel Brockmann noch einmal heraus, dass die Kommission mit diesen hervorragenden Endringteilnehmern mehr als zufrieden sei. Hinnerk Meier, erster Vorsitzender des PZV Landesbergen, bedankte sich mit einem Blumenstrauß bei Monika Schmalstieg, die die Anlage zur Verfügung gestellt hatte.

swö

Erfolgreiche Züchter und Besitzer aus der Region

Zweijährige 1a Stuten: 1. Stute von Dancier/Brentano II, Züchter (Z.): Heinrich Verwold (Isterberg), Besitzer (B.): Henning Mues (Stolzenau), auch Gesamtsiegerstute der Schau; 2. Stute v. Livaldon/Lauries Crusador xx, Z: Bernd Oellrich (Drochtersen), B.: Henning Mues (Stolzenau); 5. Stute v. Fürst Belissaro/Rotspon, Z. und B.: Zuchtgemeinschaft Berkenhoff und Niemeyer (Brokeloh).

Dressurstuten 3-jährig 1a und Hann. Prämienanwartschaft: 1. Stute v. Sir Donnerhall/ Weltmeyer, Z. und B.: Günter Blöthe (Mardorf); 2. Stute v. Totilas/Rousseau, Z.: Gisela-Carstens-Stiftung (Techau), B.: Henning Mues (Stolzenau); 3. Stute v. Dancier/Lauries Crusador xx, Z.: Rudolf Hagen (Großefehn), B.: Henning Mues (Stolzenau).

Dressur u. Springstuten 4-jährig 1a und Hann. Prämienanwartschaft: 1. Donna Diamantica v. Don Frederic/Florencio, Z. und B.: Thorsten Ohlemeier (Friedewalde); 2. H Sancerre H v. Sandro Hit/Donnerhall, Z. und B.: Helmut Heidmeyer (Rahden); 3. Loreena v. Londontime/Sandro Hit, Z. u. B.: Kurt Heinrich Böttcher (Brüninghorstedt), die Stute war bereits Prämienanwärterin; 4. H Calmira v. Comte/Carismo, Z. und B.: Kurt Heinrich Böttcher (Brüninghorstedt). swö

Viele neue Eindrücke gesammelt

Französische Austauschschüler am Gymnasium Petershagen / Eine Woche voller Aktivitäten / Paris-Exkursion der Fachschaft im Juni geplant

PETERSHAGEN. Gut zwei Monate ist der Besuch der Petershäger Gymnasiasten im französischen Dammarie-les-Lys (nahe Paris) her, nun hieß es: „Bienvenue à Petershagen“ – „Willkommen in Petershagen“! Eine Delegation der Partnerschule Collège Robert Doisneau weilte eine Woche lang im Mühlenkreis.

Gäste und Gastgeber haben gemeinsam ein gut gefülltes Programm organisiert: Nach den Kennenlernaktivitäten am ersten Tag besuchte die Gruppe den Unterricht ih-

rer Austauschpartner, es gab Ausflüge in die nähere Umgebung und nach Bremen, einen Sport- und einen Grillnachmittag sowie eine Stadtrallye. Privat fuhren einige mit ihren Gastfamilien außerdem nach Hamburg, Berlin oder in den Heidepark, einige lernten auch das Zeltlager der Feuerwehren kennen.

Viele neue Eindrücke gab es für die Gäste aus Frankreich: „Hier auf dem Land ist viel Platz, jeder hat sein eigenes Zimmer, die Deutschen essen schneller, in der Schule

herrscht mehr Freiheit, Gummibärchen sind beliebt, die Bettdecken sehen auch anders aus ...“ – das sind nur einige, die sie nennen.

Koordiniert wird der Austausch, der alle zwei Jahre stattfindet, von den Lehrkräften Mariam Ibrahim und Cordula Hagemeier; teil nehmen Schüler der Jahrgänge acht und neun. Zustande gekommen war er einst dank persönlicher Beziehungen: Die französische Deutschlehrerin Céline Andreani war vor mehr als zehn Jahren als

Fremdsprachenassistentin am Gymnasium Petershagen tätig, kennt Cordula Hagemeier noch aus dieser Zeit. „Céline kehrt immer wieder gerne zurück und bringt nun zum zweiten Mal eine Gruppe ihrer Deutsch-Schüler aus Dammarie-les-Lys hierher“, freuen sich die Petershäger.

Das Deutsch-Französische Jugendwerk bezuschusst die Begegnung der Jugendlichen. Nächste Aktion der Fachschaft Französisch ist eine Paris-Exkursion im Juni für Kurse der Oberstufe. DH



Einer von vielen Programmpunkten: Gäste und Gastgeber brachten einen informativen und unterhaltsamen Tag in Bremen.

FOTO: GYMNASIUM PETERSHAGEN

Rehburgs hängende Gärten

Ein kleines, bald farbenfrohes Blütenmeer inmitten der Bauarbeiten in Rehburg hat der Rehburger Bürger- und Heimatverein nun erneut auf den Weg gebracht. Etliche Blumenampeln, von denen bald wieder Geranien als hängende Gärten herunterrängen, haben dessen Vorsitzender Fritz Mackeben und sein Stellvertreter Heinrich Volger in Kästen an Lichtmasten in der Ortsdurchfahrt gesetzt. Hatten sie im vergangenen Jahr erstmals diese Blumen-Aktion gestartet, so ist sie in diesem Jahr noch um eine weitere Am-



pel ergänzt worden, die nun an der Ecke Winzlarer Straße/Weidendamm hängt. Mit dem Bepflanzen allein ist es jedoch nicht getan – zweimal pro Woche werde der Verein diese Blumen nun wässern, sa-

gen die beiden Männer. Angesichts der Höhe, in der die Blumenampeln angebracht sind, ist das kein einfaches Unterfangen, wie auf dem Foto oben unschwer zu erkennen ist.

FOTO: NEY-JANSSEN

Wiedensahl ist nicht zu schlagen

Die Kreisplaketten der Niedersächsischen Kameradenvereinigung Kyffhäuser, die im März in Warmsen ausgeschossen wurden, wurden jetzt überreicht. Lea Hävemeier (KK Wiedensahl) sicherte sich bei der „Jugend weiblich“ den Sieg, gefolgt von Maya Deterding (KK Wiedensahl). Bei der „Jugend männlich“ siegte Paul Ronnenberg vor Niklas Döhrmann und Nils Buhr (alle KK Wiedensahl). In der Damenklasse sicherte sich Dana Strauß die Plakette. Auf den Plätzen landeten Anita Hävemeier und Iris Wilkening (alle KK Wiedensahl),



dann Waltraud Gehrke (KK Wellie) und Hannelore Behrendt (KK Wiedensahl). Bei den Herren gewann Dirk Wilkening (KK Wiedensahl) vor Christian Weking (KK Warmsen) und Jürgen Siefert (KK Stolzenau);

es folgten Jens Deterding (KK Wiedensahl) und (Andreas Erlenkämper). Das Foto zeigt (von links): Dirk Wilkening, Paul Ronnenberg, Anita Hävemeier und Lea Hävemeier, alle von der KK Wiedensahl. FOTO: KREISVERBAND

IN KÜRZE

Morgen wieder Dämmerchoppen

UCHTE. Morgen findet wieder der Dämmerchoppen der SPD-Abteilung Uchte um 20 Uhr im Restaurant „Il Gabbiano“ statt. Dieser steht nicht nur Parteimitgliedern offen, sondern allen Bürgern, die so die Möglichkeit haben, mit den örtlichen Vertretern der SPD in lockerer Runde ins Gespräch zu kommen. DH

ZUR PERSON

30 Jahre bei der AOK in Stolzenau

STOLZENAU. Ulrike Schmitz feierte jüngst ihr 30-jähriges Jubiläum bei der AOK in Stolzenau. Am 25. Mai 1987 begann die gelernte Rechtsanwalts- und Notarhilfin dort ihre Tätigkeit als Chefsekretärin. 2007 stellte sie sich neuen Herausforderungen, seitdem ist sie für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der AOK Stolzenau verantwortlich. Außerdem unterstützt sie im Vertrieb den Privatkundendienst. „Frau Schmitz hat durch vielfältige Aktivitäten das positive Erscheinungsbild der AOK Stolzenau geprägt. Durch ihre vielen Kontakte im Rahmen dieser Tätigkeiten, für die sie sich sehr engagiert und erfolgreich einsetzt, ist sie in der Region Stolzenau und im Landkreis Nienburg mittlerweile eine bekannte Persönlichkeit. Sie wird sowohl von Kunden als auch von Kollegen sehr geschätzt“, teilt die Regionaldirektion mit. DH